

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Juni 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 60

Stand: 19.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 23.6.42. Kriegspfarrer Engert (?), Reichenhall, kommt vom Osten. Seine rheinisch-westfälischen Männer gehen 85 Prozent zu den Sakramenten an den Feiertagen. Bei seiner ersten und zweiten Einheit war es anders. Bekommt Lesestoff von Caritas. Mußte sich wiederholt durchsetzen. Cento [*Ital. „Hundert“*].

Mercator: Erhält zum Abschied einen Brief des Heiligen Vaters.

Der bisherige Oberpfarrer Ludäscher und sein Nachfolger Novak (?) (Hausladen inzwischen hier). Stellt sich vor und gratuliert.

Rex: Nimmt einiges mit, Rauchstraße. Anderes gebe ich zurück. 100 für Reise.

12.30 Uhr Thaler: Zwei Spritzen.

16.30 Uhr in der Chirurgischen Klinik Weihe der Glocke Grossmut. - Ansprache über den Großmut. Dann zum Tee mit Herrn und Frau Professor.

Taurivicus: Gratuliert und Kelchgarnitur.

Schwester Fidelis bringt die ersten Lichtbilder, die aber nicht mehr farbig gemacht werden können.

Zum Jubiläum richtet Prälat Hartig alles her mit großem Eifer.